

HEGDI

Info

16. AUSGABE OKTOBER 2016



- **Der Hirte & seine Schafe**
- **Vom bärtigen Mann in Rot**
- **Markttreiben in Hegi**

8. Jahrgang

Überblick | Aktuelles

IMPRESSUM

Hegi Info

Informationsmagazin des Ortsverein Hegi-Hegifeld

Auflage: 3400 Expl.

Das Hegi Info wird aufgelegt:

Bibliothek Hegi, Mehrzweckraum Hegi, ZKB Filiale Oberwinterthur, Restaurant Kafi Müli, Quartierraum, Restaurant Halle710

Redaktionsteam

Leitung: Michèle Fröhlich, redaktion@ovhegi.ch

Ortsverein: Renate Oswald

Redaktion: Peter Bachmann, Roland Büchi, Elisabeth Buser, Monika Dörner, Walter Hofmann (Rätsel), Claudia Kurt, Tanja Mohn Passenier, Franziska Oswald

Lektorat: Maja Walser

Druck

Optimo Service AG, Daten + Print, 8404 Winterthur

Titelbild: zvg Winterthurer Chlausgesellschaft

Das Magazin Hegi Info wird von der Fachstelle Quartierentwicklung der Stadt Winterthur unterstützt. Stadt Winterthur

INSERAT UND ABO

1/8 Seite:

(90 x 60 mm Querformat)

einmalig: Fr. 75.-
zweimalig je: Fr. 60.-

1/4 Seite:

(185 x 60 mm Querformat)

einmalig: Fr. 150.-
zweimalig je: Fr. 120.-

1/2 Seite:

(185 x 120 mm Querformat)

einmalig: Fr. 350.-
zweimalig je: Fr. 300.-

1 Seite Inserat:

Fr. 500.-

1 Seite Firmenporträt:

Fr. 400.-

Grafikformate: TIF, JPG, PDF

Hegi Info abonnieren: 2 Ausgaben für: Fr. 15.-

Kontaktadresse für Inserate und

Nachbestellungen: inserate@ovhegi.ch

ORTSVEREIN



Roman Scheran, Präsident
Brigitta Reutimann, Kassierin
Roger Gloor
Susanne Jenni
Christian Beerli
Mario Margelisch
Claudio Fedi
Renate Oswald

Tel. 079 209 53 58
Tel. 052 222 50 75
Tel. 052 242 03 05
Tel. 052 232 13 87
Tel. 052 242 36 16
Tel. 079 204 52 50
Tel. 079 820 92 29
Tel. 052 243 11 69

OV Hegi-Hegifeld, 8409 Winterthur
Spendenkonto: PC 84-1526-4

Vermietung Mehrzweckraum und Quartierraum
Yvonne Fürst, Tel. 079 453 18 45, vermietung@ovhegi.ch

Vermietung Festbänke, Zelte, Grill, Kaffeemaschine, etc.

Roman Scheran, Tel. 079 209 53 58

Dem Ortsverein beitreten: Mitgliederantrag an
Brigitta Reutimann, Hintermühlenstrasse 49,
8409 Winterthur oder via Homepage.



www.ovhegi.ch

info@ovhegi.ch



facebook.com/OrtsvereinHegi



NÄCHSTES HEGI INFO

Erscheinungsdaten

22. Juni 2017

26. Oktober 2017

Redaktionsschluss

8. Mai 2017

11. September 2017

EDITORIAL

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Es klingelte an der Haustür und unsere Herzen sprangen uns vor Aufregung schier aus dem Hals. «Das ist er», flüsterte mir meine Schwester zu und



wir konnten es kaum erwarten, bis er endlich bei uns in der Stube Platz nahm – der Samichlaus. Schon Wochen zuvor hatten wir uns auf diesen Tag gefreut und unser Sprüchli vorbereitet. Meine Erinnerungen an den Samichlaus lassen mein Herz noch heute schneller schlagen und daran ist die Winterthurer Chlausgesellschaft (S. 8) nicht unschuldig. Wie langweilig wäre die Vorweihnachtszeit ohne den bärtigen Mann im roten Kleid und seine fleissigen Helfer. Doch nicht nur der Samichlaus weiss Geschichten zu erzählen, auch Spazierstöcke (S. 24), Schafe (S. 18) und Nachbarn (S. 4) plaudern in dieser Ausgabe aus dem Nähkästchen. Viel Vergnügen!

Michèle Fröhlich

AUS DEM ORTSVEREIN...

Grüezi mitenand

Es ist erstaunlich wie schnell die Zeit läuft und sich unser Ortsbild mit seinen verschiedenen Bautätigkeiten täglich verändert. So freuen wir uns doch sehr, wenn die Rümikerstrasse ab Mitte November wieder geöffnet ist und die Hegmatte im Frühling 2017 im neuen Glanz vollumfänglich zu spannenden und erholsamen Spaziergängen einlädt. Auch unser neues Schulhaus in Neuhegi hat bereits die Aufrichtung gefeiert und ist auf gutem Weg im Sommer 2018 die vierzehn Klassenzimmer und die drei Kindergartenabteilungen zu eröffnen. Natürlich freut sich auch unsere grosse Hegemer Turnerschar, wenn die Dreifachturnhalle von ihnen genutzt werden kann. So können vor allem bei den Jungturnerinnen und Jungturnern die Wartelisten abgeschafft werden und alle, die gerne turnen möchten, können mitmachen. Der Turnverein Hegi kann schliesslich dieses Jahr auf sein 100-jähriges Bestehen zurückschauen und hat dies auf eindruckliche Weise mit einem tollen Fest gefeiert. Ein Dankeschön auch an den Turnverein und seine Untersektionen für das Engagement.

Auch der Ortsverein feiert dieses Jahr sein Jubiläum. Ich hoffe, dass sie am einen oder anderen Anlass dabei waren und mit uns den 90. Geburtstag feiern konnten.

Und wie langweilig wäre ein Präsidentenleben, wenn es die Vorstandsmitgliedersuche nicht gäbe? Auf unsere nächste Generalversammlung im Frühling 2017 suchen wir eine Aktuarin oder einen Aktuar sowie weitere Vorstandsmitglieder und Helferinnen. Vielleicht haben Sie Lust uns im Vorstand zu unterstützen. Auch Redaktionsmitglieder, die Freude am Schreiben und Recherchieren haben, werden für das Hegi Info gesucht. Und ich spreche absichtlich von «Lust haben», denn würde ich nach Zeit fragen, hätte sie niemand.

Ich freue mich auf Ihr Interesse und danke all denen, die den Ortsverein auf irgendeine Art und Weise unterstützen!

Herzliche Grüsse

Roman Scheran
Präsident
Ortsverein
Hegi-Hegifeld



Was können wir für Sie tun?

...für Produktion, Logistik und Datenmanagement
OPTIMO service

Optimo Service AG
Im Link 11
Postfach 3068
CH-8404 Winterthur

Tel. +41 52 262 70 70
Fax +41 52 262 70 71
info@optimo-service.com
www.optimo-service.com



HEGEMER WEINVERKAUF

EIGENBAU DES REBBAUVEREINS HEGI

7.5 dl Riesling- Sylvaner	Fr. 11.50
7.5 dl Blauburgunder	Fr. 13.50
5 dl Grappa	Fr. 25.-

Zehnder Holz Handel AG
Rümikerstr. 41, 8409 Winterthur
Mo-Fr 07.00-12.00/ 13.15-17.30
Sa 09.00-13.00

DIE DREI BRÜDER VON DER REISMÜHLE

Sie wohnen schon seit einer halben Ewigkeit in Hegi und viele haben sie schon auf einem Spaziergang angetroffen: Die Gebrüder Jaggi. Ein Porträt.

Dort, wo man ihnen begegnet, verabredeten wir uns, nämlich auf der selbstgezimmernten Bank vor ihrer Scheune an der Reismühle. Heiner Jaggi empfing mich mit strahlendem Gesicht, sein ältester Bruder Hanspeter Jaggi, kam später dazu. Der dritte im Bunde, Christian Jaggi, lebt seit zwölf Jahren betreut in Frauenfeld und kommt nur noch sporadisch nach Hegi. Kurz hintereinander kamen die drei in den Jahren 1956 bis 1958 zur Welt. Heiner Jaggi war gut vorbereitet auf unser Gespräch. Als erstes zeigte er mir stolz den Pokal, den sein Vater Melchior Jaggi als junger Mann bei Skirennen im Berner Oberland vom Skiclub Gadmen, Innertkirchen gewonnen hatte. 1. Rang stand in drei aufeinander folgenden Jahren auf dem Pokal. Sogar den späteren Bundesrat Adolf Ogi habe er damals beim Skirennengeschlagen, was die Familie besonders ehrte. Adolf Ogi spielte später



Auf dem Bänkli vor dem Bauernhaus an der Reismühle: Heiner und Hanspeter Jaggi (v.l.).

Bild: Elisabeth Buser

nochmals eine Rolle im Leben von Heiner Jaggi. Der gesprächige Mann führte mich in Gedanken zurück in die Kindheit der Jaggi Geschwister. Ihre Eltern lernten sich am eidgenössischen Schwingfest 1953 in Winterthur kennen. Nach ihrer Heirat lebten sie dann in Meiringen im Berner Oberland, wo auch Hanspeter und Christian geboren wurden. Später bekam Melchior Jaggi eine Arbeitsstelle als Forstarbeiter bei der Stadt Winterthur. Heiner und die kleine

Schwester Barbara wurden in Winterthur geboren. Barbara lebt nun seit vielen Jahren mit ihrer Familie im Rheintal. 1972 zog Familie Jaggi ins alte Bauernhaus in der Reismühle. Seither sind sie ein Teil der Hegemer Gemeinschaft.

Sportlich unterwegs

Die Leidenschaft für den Sport vererbte der Vater seinen Söhnen. Schon früh brachte der Bergler ihnen das Skifahren bei. Auf dem

Eschenberg im «Paradiesli» machten sie ihre ersten Schwünge. Er nahm seine Buben aber auch mit zum Fussballmatch auf der Schützenwiese. So kann man vor allem Hanspeter auf den verschiedensten Fussballplätzen antreffen als Zuschauer und Fan. Er stehe immer hinter dem Gegner auf der «Schützi», damit er jubeln könne, wenn der FC Winterthur ihnen ein Goal verpasse. Hanspeter, der Ruhige, geht in strammem Schritt immer zu Fuss und verbraucht so jedes Jahr etwa neun Paar Schuhe. In der Werkstatt «WerkPunkt», wo er arbeitet, erledigt er verschiedene Firmenaufträge. Früher arbeitete er zehn Jahre in der Kantinen-Küche der Firma Rieter.

Verbunden mit der Natur

Vater Jaggi machte seinen Söhnen auch die Natur lieb. Viel Wissen über Wald- und Wiesenpflanzen gab er ihnen weiter. Das beeinflusste Christian Jaggi. 35 Jahre lang arbeitete er als Friedhofsgärtner im Rosenberg, zusammen mit Sämi Fröhlich (ebenfalls ein Hegemer), für den er nur gute Worte hat. Sämi Fröhlich besorge ihnen noch heute Blumen für den Garten. Gesundheitshalber musste er die Arbeit auf dem Friedhof aufgeben und arbeitet jetzt für

eine Recyclingfirma in Frauenfeld.

Wer ist der Chef?

Bevor Heiner Jaggi 1986 zum Hausmann wurde, arbeitete er 24 Jahre lang in der Ziegelei in Pfungen. Als Mutter Marie Louise starb, lernte eine Tante Heiner Jaggi die Hausarbeit. Seither hält er den Männerhaushalt in Schwung. Kocht, wäscht, bügelt und vieles mehr. Für das Wischen der Böden ist allerdings Hanspeter verantwortlich. Heiner ist der Chef des Hauses, das betont er lachend. Was Heiner Jaggi wichtig ist zu erwähnen: er absolvierte den Militärdienst als HD Soldat in Brienz. Immer war er tätig in der Küchenmannschaft. Eines Tages half ihm Adolf Ogi, der damals Militärchef war, den Schweinekübel auf den Jeep zu laden und chauffierte ihn persönlich auf die Axalp. Heiner, der keine Mühe hat Kontakte zu knüpfen, entwickelte zu Adolf Ogi eine besonders witzige Beziehung.

Die Frühaufsteher

So früh, wie die Brüder Hanspeter und Heiner Jaggi unterwegs sind, sind wohl nur wenige. Lokführer oder Zeitungsverträger vielleicht. Zwischen 3.45 Uhr und 4 Uhr ist Tagwache im Hause Jaggi. Hanspeter, der



Die junge Familie Jaggi im Jahre 1963.

Bild: zvg

Spaziergänger, holt sich die 20 Minuten Zeitung am Bahnhof Oberi. In der Zwischenzeit bereitet Heiner das Morgenessen zu. Um 6 Uhr fährt Heiner mit dem Bus zum Bahnhof Winterthur und gönnt sich dort einen Kaffee und trifft andere Morgenmenschen. Wenn andere aufstehen, kommt er schon das erste Mal zurück nach Hause. Seinen Hausmannstag beginnt er nun mit Zeitunglesen. Hanspeter geht nach dem Frühstück zur Arbeit im «WerkPunkt». Wahrlich ein interessantes Brüdetrio. In vielem ähnlich und doch ganz verschieden.

Elisabeth Buser

NIUTEC
Industrie und Umwelt

NIUTEC AG
Else Züblin-Strasse 11
8404 Winterthur
Telefon 052 262 21 92
info@niutec.ch

www.niutec.ch

WOCHENMARKT HALLE 710

Jeden Mittwoch, von 15.30 bis 19.30 Uhr,
Wochenmarkt in der Halle 710 am Eulachpark.
Ab 23. November mit Weihnachtsmarkt.
14. Dezember Hegemer Adventsfenster mit Suppe, Glühwein und musikalischer Unterhaltung.
Letzter Markttag 2016: 21. Dezember.

www.wochenmarkt-halle-710.ch

Willkommen bei der Zürcher Kantonalbank in Oberwinterthur.

Besuchen Sie uns auf www.zkb.ch

Die nahe Bank Zürcher Kantonalbank

Ortsverein Ortsverein

EIN JUBILÄUMSJAHR GEHT ZU ENDE

Vor 90 Jahren wurde der Ortsverein Hegi-Hegifeld gegründet mit dem Auftrag, der Hegemer Bevölkerung eine Stimme zu geben und Traditionen am Leben zu erhalten. Auch im Jubiläumsjahr wurde der Verein diesem Auftrag gerecht.



Gefeiert: An der Stubete für die Gestalter der Adventsfenster wurde die Geburtstagstorte aufgeschnitten. Bild: zvg

Die Aufgaben des Ortsvereins Hegi-Hegifeld sind nicht immer einfach: Vorstandsmitglieder müssen gesucht, neue Herausforderungen wie die Umfahrungsstrasse oder der Hochwasserrückhalteraum gemeistert und ein offenes Ohr für die Hegemer Bevölkerung gewährleistet werden. Doch der Verein nimmt seine Aufgaben ernst. Dies beweist er auch im Jubiläumsjahr. So zeigte er auf, dass

die Baustellenwand auf der Hegmatte beim Hochwasserrückraum auch seine guten Seiten hat, und sorgte dafür, dass die Schule, Vereine und Private ihr Anliegen, ihre Werbung oder ihre Kunst darauf festhalten konnten. Daneben war es dem Orts-

verein wichtig, das Hegemer Gewerbe der Bevölkerung näher zu bringen und lud zusammen mit den Firmen zu den «Tagen der offenen Gewerbetüren». Auch das aktive Dorfleben stand im Jubiläumsjahr im Zentrum. Der Ortsverein verteilte an den verschiedensten Anlässen Geschenke und bedankte sich damit bei den Helfern, die es möglich machen, solche Anlässe durchzuführen, und bei den Teilnehmern, die mit ihrem Interesse und ihrer aktiven Teilnahme dafür sorgen, dass Traditionen weitergeführt werden. Und wenn am «Prosit Neujahr» ein letztes Mal auf die nächsten neunzig Jahre angestossen wird, ist der Wunsch des Vorstandes gewiss: Genügend Helfer, damit ein aktives Dorfleben weiterhin möglich ist.

WEIHNACHTSFEIER FÜR SENIORINNEN UND SENIOREN

Am Sonntag, 11. Dezember, findet die alljährliche Weihnachtsfeier für in Hegi wohnende Seniorinnen und Senioren im Mehrzweckraum statt.

Jahrgang 1952 und älter. Da die Anzahl Sitzplätze im Mehrzweckraum beschränkt ist, werden die Anmeldungen in der Reihenfolge des Einganges berücksichtigt! Anmeldung bis Montag, **28. November** an: Franziska Fedi, Reismühleweg 76, 8409 Winterthur. **Türöffnung um 13.15 Uhr**



Willkommen sind Männer mit Jahrgang 1951 und älter und Frauen mit

ANMELDUNG FÜR DIE WEIHNACHTSFEIER 2016

NAME: _____ VORNAME: _____
 GEBURTSDATUM: TAG _____ MONAT _____ JAHR _____
 NAME: _____ VORNAME: _____
 GEBURTSDATUM: TAG _____ MONAT _____ JAHR _____
 ADRESSE: _____ TEL: _____

TÖRLI UM TÖRLI HEGEMER KERZENZIEHEN

Ab dem 1. Dezember wird von Tag zu Tag ein Geheimnis gelüftet, und zwar welche Kunstwerke sich hinter den noch geheimen 24 Fensterscheiben in Hegi verstecken. Was haben sich die Adventsfensterkünstler wohl ausgedacht? Ein Bärenwohzimmer? Eine Eislandschaft mit Pinguinen? Oder vielleicht doch eine Krippe mit dem Jesuskind? Tag für Tag wird ein Fenster nach dem anderen geöffnet, darüber gestaunt und bei einem Glühwein miteinander geplaudert. Denn die Adventsfenster in Hegi sind nicht nur etwas für Gwundernasen, sondern auch für diejenigen, die ihre indirekten Nachbarn kennenlernen wollen.

Die Liste liegt u.a. im Mehrzweckraum & im Quartierraum auf oder: ovhegi.ch



Gesellig: An den Adventsfenster in Hegi neue Leute kennenlernen. Bild: Archiv

Nebst dem Kerzenziehen können auch Fackeln gestaltet und Kerzen gegossen werden. Wer zwischen dem Kerzenziehen eine kleine Stärkung braucht, kann es sich im Foyer bequem machen und einen feinen Kuchen geniessen. Auch in diesem Jahr können Erwachsene am Donnerstagabend ihre Kerzen ohne Kinder ziehen.



- | | |
|---------------------------------|---|
| Mittwoch, 9. November | 16 bis 20 Uhr |
| Donnerstag, 10. November | 19 bis 22 Uhr (nur für Erwachsene) |
| Freitag, 11. November | 18 bis 21 Uhr |
| Samstag, 12. November | 12 bis 20 Uhr |
| Sonntag, 13. November | 10 bis 18 Uhr |

**Quartierraum der Halle 710
 Eulachpark, Barbara-Reinhart-Strasse 27
 (Eingang Quartierentwicklung)**

Mitbringen: Baumwollappen

Helfer und Helferinnen gesucht!

Wer Lust hat beim Kerzenziehen mitzuhelfen, meldet sich bei Melanie Jöhl, hegerner_kerzenziehen@gmx.ch.

Dynamik starke Aktivität

Rot – die kühne, erregende und prächtige Farbe. Symbolisch steht Rot für Glück, Liebe, Macht und Verbot.

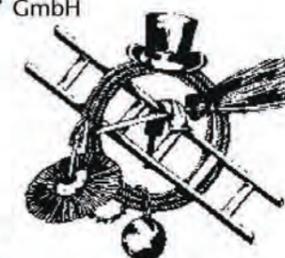
Besuchen Sie unser Farb-ABC: www.landolt-maler.ch/farb-abc

LANDOLTMALER
 Ganz Ihr Stil

Else-Züblin-Strasse 19, 8404 Winterthur
 T 052 214 06 26, F 052 214 06 27
info@landolt-maler.ch, www.landolt-maler.ch

Pfeifer Kaminfeger GmbH
 Inhaber W. Peter

Friedhofstrasse 23
 8406 Winterthur
 Telefon 052 202 98 08
 Fax 052 317 40 77
 Mobil 079 671 40 70
info@pfeiferkaminfeger.ch
www.pfeiferkaminfeger.ch



Ihr Kaminfegergeschäft! Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

Hautnah a Hautnah a

DIE FLEISSIGEN HELFER DES SAMICHLAUS

Als Kind haben wir uns alle auf den Samichlaus gefreut oder uns vor ihm gefürchtet. Dies hat sich trotz dem Wandel der Zeit bis heute nicht geändert. Die Kinder warten noch immer gespannt auf den Besuch des Samichlaus mit seinem Schmutzli. Doch wie ist es möglich, dass ein einziger Chlaus so viele Kinder in wenigen Tagen besuchen kann?

Vor vielen Jahren suchte ein müder Samichlaus einen würdigen Nachfolger. Er fand einen jungen Chlaus, der seine ihm übertragene Aufgabe sehr ernst nahm und fleissige Helfer zur Unterstützung suchte. So wurde im Jahr 2004 die Winterthurer Chlausgesellschaft gegründet.

Freiwillige Helfer

Der Hegemer Andreas Häusler ist seit 2007 Mitglied der Winterthurer Chlausgesellschaft. Der heutige Präsident erzählt mit viel Engagement wie schön es ist, so viele freiwillige Helfer zu haben, die sich dem Dienste des Samichlaus stellen. «Wir unterstützen den Samichlaus bei seiner



Zwischen dem 3. und 7. Dezember ist der Samichlaus mit seinen Helfern unterwegs.

Arbeit», sagt er mit Freude und Stolz. Die Winterthurer Chlausgesellschaft zählt heute 60 Mitglieder, davon stehen 40 Freiwillige während der Chlaustage Anfang Dezember unter anderem als Samichlaus, Schmutzli oder Eseli (Fahrer) im Einsatz. «Als Dank ernten sie leuchtende Kinderaugen», erzählt Andreas Häusler mit einem Lächeln im Gesicht.

Einsatzzentrale des Chlaus

Um all die fleissigen Chläuse zu organisieren braucht es eine Chlaus-Einsatzzentrale. Das Buchungssystem der Samichläuse wird jeweils am 6. November um zehn Uhr aufgeschaltet. Danach gilt es die Teams für die Besuche zusammenzustellen. Ein Team besteht jeweils aus einem Samichlaus, Schmutzli und Eseli



Bild: zvg

(Fahrer). Die Teams werden in Halbtageeinsätze eingeteilt und nach der «Arbeit» von einem Küchenteam, welches auch von einem Hegemer geleitet wird, in der Einsatzzentrale gepflegt. Pro Tag stehen während der Hochsaison acht bis zwanzig Personen im Einsatz, um den Kindern und auch Erwachsenen ein unvergessliches Erlebnis zu ermöglichen.

Chlaus-Hüsli

Zum 10-jährigen Bestehen der Winterthurer Chlausgesellschaft wurde das Chlaus-Hüsli im Bäumli 2014 ins Leben gerufen. Beim Chlaus-Hüsli können die Kinder dem Samichlaus ein Sprüchlein aufsagen und etwas aus dem Chlaussack nehmen. «Dies ist eine gute Alternative zu den Hausbesuchen», findet Andreas Häusler, «hier können Kinder, welche Angst vor dem Samichlaus haben, sich langsam an ihn herantasten.» Im letzten Jahr haben bis zu 1000 Personen den Samichlaus mit seinem Schmutzli und Eseli im Chlaus-Hüsli besucht. Auch die Nachfrage an Chlausbesuchen ist gross und in den letzten Jahren stetig angestiegen.

«Es ist schön, dass die Tradition wieder mehr gepflegt wird», strahlt der Noffallsamichlaus Andreas Häusler, der sich bereits jetzt auf die bevorstehende Chlaussaison freut.

Tanja Mohn Passenier

Wo die Chläuse unterwegs sind

- Ab 6. November, 10 Uhr, Beginn Samichlausbestellung
- 27. November, 16.16 Uhr, Chlauseinzug
- 3.-7. Dezember, 10-16 Uhr, Chlaus-Hüsli im Bäumli
- 3.-7. Dezember, 9-20 Uhr Hausbesuche des Samichlaus
- 6. Dezember, 17.30 Uhr, Besuch des Samichlaus beim Adventsfenster des Schloss Hegi

chlaus-winterthur.ch



Für ein strahlendes Lächeln im Quartier



Stäffelistrasse 2
8409 Winterthur
052 242 32 22
www.zahnarztpraxis-neuhegi.ch
info@zahnarztpraxis-neuhegi.ch

Mo, Di, Mi 07:30-12:00 13:30-17:30
Do 13:30-20:00
Fr 07:30-12:00 13:00-16:00

Ihr Immobilienexperte



Wollen auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen?

Dank meinen zielgerichteten Verkaufsaktivitäten und dem hohen Engagement habe ich innert kürzester Zeit die passenden Käufer für diese und weitere Immobilien gefunden.

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Rainer Huber
RE/MAX Winterthur
079 127 50 50

Ihr Makler mit Herz und Verstand!



GUTE NACHT WÜNSCHT DIE SCHLAFPUNKT AG

Seit dem 1. September ist das Bettenfachgeschäft Schlafpunkt in der Sulzerallee zuhause.

Wir haben unser Bettenfachgeschäft Schlafpunkt von der Schaffhauserstrasse in den neuesten Stadtteil von Winterthur gezügelt. Sie finden unser Fachgeschäft in der neuen Überbauung ROY in der Sulzerallee 65 in Neuhegi.

Wer wir sind

Vor mehr als dreissig Jahren hat der Familienbetrieb Brütsch am Wasser mit dem erfolgreichen Verkauf von Betten, Matratzen und anderem Schlafzubehör begonnen. Mit der Namensänderung des Unternehmens zu Schlafpunkt sowie der Übernahme der Firma durch Jens Mayer bleibt das Unternehmen weiterhin in der Familie. Die beratende Tätigkeit für Personen mit Schlafstörungen wurde weiter ausgebaut und neue, innovative Produkte in das Sortiment aufgenommen.

Was wir bieten

Unser Schwerpunkt liegt auf gutem und gesundem Schlaf. Wir erstellen zusammen mit Ihnen eine Analyse rund um Ihre Schlafbedürfnisse. Im



Das Bettwarengeschäft Schlafpunkt hat sich neu an der Sulzerallee in Neuhegi einquartiert. Bild: zvg



Der Geschäftsinhaber Jens Mayer und sein Team beraten Sie gerne. Bild: zvg

Rahmen eines Expertengesprächs finden wir heraus, welches Bettsystem das richtige für Sie ist. Zusätzlich setzen wir die modernsten medizinischen Hilfsmittel ein und «scannen» Ihre Wirbelsäule mit dem Wirbelscanner. Anhand dieser Daten ermitteln wir das optimale Bettsystem unter Berücksichtigung Ihrer Wünsche und Ihres Budgets. Zum guten Schlafklima gehört zusätzlich ein passendes Kissen, das richtige Duvet und schöne Bettwäsche.

Was wir können

Unsere Mitarbeitenden sind ausgebildete «Master of Sleep» und können Ihnen dank ihrer fundierten Ausbildung Auskunft geben. Sollten Sie ein besonderes Schlafbedürfnis haben, ist unser Expertenteam der richtige Ansprechpartner. Das Schlafverhalten kann sich im Laufe des Lebens verändern wie zum Beispiel durch einen Bandscheibenvorfall, Krankheit, Gewichtsveränderung, eine Schwangerschaft oder viele andere Umstände. Wir wissen Rat und stehen Ihnen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Besuchen Sie uns in unseren neuen Räumlichkeiten und schauen Sie sich unverbindlich unsere Ausstellung an. Wenn Sie ein ausführliches Expertengespräch wünschen, vereinbaren Sie bitte einen Termin und bringen Sie ausreichend Zeit mit.

Wir freuen uns auf gute Nachbarschaft und möchten Sie gerne auf einen Kaffee oder frisch gepressten Saft in unser Geschäft einladen.

Schlafpunkt AG

Sulzerallee 65
8404 Winterthur
T. 052 214 30 90

Öffnungszeiten:
Mo: nach Vereinbarung
Di – Fr: 9–12h / 13.30–18.30h
Sa: 9–16h

info@schlafpunkt.ch
schlafpunkt.ch



BIBLIOTHEK HEGI – FÜR GROSS UND KLEIN

Die Bibliothek Hegi bietet in den kommenden Herbst- und Wintermonaten ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm an. Wie immer ist die Teilnahme an sämtlichen Angeboten gratis – ein kleiner Überblick.

GameZeit für Kinder

Während der GameZeit wird gezoct! Am 3. und 17. November stehen ab 16.30 Uhr PlayStation 4, WiiU, Nintendo DS und Computer bereit, um von Gamern in Beschlag genommen zu werden. Besonders spannend wird es beim grossen Finale der Hall of Fame, wenn die vier besten Mario Kart-Spieler und -Spielerinnen um den begehrten Pokal fahren. Geeignet für Kinder von 10 bis 13 Jahren.

FilmZeit für Jugendliche

Auch Filmfans ab zwölf Jahren kommen auf ihre Kosten: Am 28. Oktober verwandelt sich die Bibliothek Hegi in ein Kino. Gezeigt wird der neueste X-Men-Film «Apocalypse» – Popcorn inklusive.

Geschichtenkiste & Miniclub
Am 16. November und 7. Dezem-



Geschichten einmal anders erzählt: Kamishibai in der Bibliothek Hegi. Bild: zvg

ber, um 10 Uhr werden Geschichten für Vorschulkinder von drei bis sechs Jahren erzählt. Und die aller kleinsten Bibliotheksbesucher von zwei bis vier Jahren können am 1. Dezember im Miniclub eine Schneemanngeschichte erleben.

Kamishibai im Advent

Ein besonderes Geschichtenerlebnis garantiert auch das Kamishibai. Am 21. Dezember, um 14.30 Uhr können Kinder von vier bis acht Jahren Adventsgeschichten lauschen und sich so auf Weihnachten einstimmen.

GameZeit analog

Für Erwachsene findet am 27. Oktober ebenfalls eine GameZeit in der Bibliothek statt. Gespielt wird analog und zwar das bekannte Brettspiel «Dog». Willkommen sind alte Dog-Hasen aber auch Neulinge. Gespielt wird in Teams.

Weitere Infos:
winbib.ch

www.HouseofBeauty-Winterthur.ch

House of Beauty
Sulzerallee 61

052 213 13 14

Coiffure, Permanent Make up, Fusspflege, Gelnägel, Enthaarung mit Wachs, Massagen ...

Jetzt Inserat ausschneiden und von 10% auf eine Behandlung profitieren.

Ihr Partner rund um Immobilien und Treuhand

Michael Hofer, Yves Hartmann, Kurt Nef

Immobilien-Treuhand
Bewirtschaftung, Erstvermietung, Verkauf/Vermittlung
Immobilienentwicklung
Innen- und Aussensanierungen, Umbauten
Treuhand
Finanzbuchhaltung, Steuerberatung

wintimmo
Wintimmo Treuhand und Verwaltungen AG
Theaterstrasse 29, 8401 Winterthur
Tel. 052 268 80 60, www.wintimmo.ch

Hegi Story Treffpunkt

DER TURNVEREIN HEGI FEIERT

Vor 100 Jahren haben sich ein paar Mannen zusammengetan und einen Verein gegründet: Den Turnverein Hegi. Er blickt auf grosse Momente zurück, vor allem aber ist er zu einer grossen Gemeinschaft von Jung und Alt gewachsen.

Mitten im Ersten Weltkrieg, wo rundherum gekämpft und in der Schweiz Nahrungsmittel- und Rohstoffmangel herrschte, fanden sich 23 junge Männer im Saal zur Mühle in Hegi ein, um 1916 einen Verein zu gründen. Eine Turnhalle gab es damals nicht, eine grosse Scheune, ein altes Pauschenpferd und ein selbstgezimmerter Barren mussten reichen – und es reichte. Denn die Mannen hatten genug Ehrgeiz, Disziplin und Können, um an der ersten Turnfestteilnahme 1919 in Rheinau



Wie früher: Die Ehrenmitglieder des TV Hegi turnten ihre Übung an der Jubiläumsfeier zum Takt der Trommelschläge.

Bild: zvg

mit einem Lorbeerkranz ausgezeichnet zu werden. Und als dann 1922 eine Aussenanlage gebaut wurde, ging es weiter bergauf. Der TV Hegi wurde Turnfestsieger in Hallau und holte sich die Bestnote im Weitsprung. Ernst Gebendinger ist aus turnerischer Sicht eines der berühmtesten Vereinsmitglieder. Zuerst gewann er die Einzelkonkurrenz am Verbandsturnfest und gleich darauf als Höhepunkt seiner grossen Karriere holte er an den Weltmeisterschaften in Basel Gold im Pferdsprung und im Bodenturnen. Noch nicht ganz so erfolgreich, aber auf dem besten Weg dazu sind heute die beiden Kunstturner und Brüder

Taha und Samir Serhani. Zusammen haben sie bis jetzt zweimal EM-Bronze und sechzehnmal SM-Gold geholt. Ausserdem ist Taha Serhani Mitglied der Nationalmannschaft. Doch nicht nur turnerische Höchstleistungen stehen in Hegi auf dem Programm, in erster Linie ist der Turnverein eine grosse Familie, in der Gemeinschaft und Geselligkeit gross geschrieben wird. Denn was mit 23 jungen Männern begann, ist nach hundert Jahren zu insgesamt vier Riegen mit sieben Sektionen gewachsen, die mit dem Hegemer Chlauslauf und der Abendunterhaltung für ein belebtes Dorf sorgen.

CHLAUSLAUF IN HEGI

Am 20. November findet der diesjährige Hegemer Chlauslauf statt. Ob der Rekord vom letzten Jahr mit über 700 Teilnehmenden wiederum gebrochen wird? Die Organisatoren sind für den Ansturm gewappnet.

Die Vorbereitungen für den diesjährigen Hegemer Chlauslauf am 20. November sind bereits weit fortgeschritten. Die Organisatoren der Männerriege Hegi um OK-Präsident Maurizio Fedi haben einige Massnahmen getroffen, um einen reibungslosen Ablauf zu garantieren, auch wenn der letztjährige Rekord von 700 Teilnehmenden wieder gebrochen werden sollte. Die erfolgrei-



Sportlich: Der Chlauslauf in Hegi ist auch für Familien geeignet.

Bild: zvg

che Zusammenarbeit mit Fit for Kids wird auch dieses Jahr fortgesetzt sowie der Erlös an die Jugend des Turnverein Hegi gespendet.

Für Jung & Alt

Dank der verschiedenen Laufstrecken

kommen Jung und Alt auf ihre Kosten. Im letzten Jahr waren die Teilnehmer zwischen 3 und 83 Jahren alt. Gestartet wird individuell von 10 bis 15 Uhr beim Schloss Hegi. Die Anmeldung erfolgt ebenfalls während dieser fünf Stunden in der Turnhalle Hegifeld. Hier findet um 17.30 Uhr dann auch die Rangverkündigung statt und Zuschauer und Teilnehmerinnen können in der Festwirtschaft über den erfolgreichen Lauf plaudern. Ab 10 Uhr gibt es Suppe, Wienerli, und die bereits legendären, hausgemachten Kuchen und Torten sowie etwas gegen den Durst.

Weitere Informationen zu den verschiedenen Laufstrecken: tvhegi.ch

Unterhaltung
TV Hegi
«Oisi 4 Wänd» –
Infos & Reservation:
tvhegi.ch



GRAF & PARTNER.

DIE IMMOBILIEN AG.

VERKÄUFER ZUFRIEDEN. KÄUFER ZUFRIEDEN. GRAF & PARTNER ZUFRIEDEN.

FINANZBERATUNG/ MARKTWERTERMITTLUNG

- Wir **bewerten** für Sie
- Wir **vermieten** für Sie
- Wir **verkaufen** für Sie

Rufen Sie uns einfach an oder schreiben Sie uns eine E-Mail – wir unterstützen Sie gerne!

Schützenstrasse 53 • 8400 Winterthur • Telefon 052 224 05 50 • graf.partner@immobag-winterthur.ch • www.immobag-winterthur.ch

PILATES

NEUE KURSE

Montag 19.00 Uhr (alle)
Montag 20.00 Uhr Men only
(das step by step Training speziell für Männer)
Quartierraum OV, Halle 710 Eulachpark
Barbara-Reinhart-Strasse 27, Winterthur

Weitere Kurse
Dienstag 9.10/10.10 Uhr und Donnerstag 9.10 Uhr
Quartierraum OV, Halle 710 Eulachpark
Mittwoch 18.45 und (Fortgeschrittene) 19.45 Uhr
Mehrzweckraum Hegi, Reismühleweg 48

Kostenlose Schnupperlektion und Einstieg sind jederzeit möglich!

Anmeldung und Kosten
Bitte melden Sie sich auch für Schnupperstunden telefonisch oder per E-Mail an! Fr. 21.–/pro Lektion

Balance

cbalance, Claudia Beerli
Polestar Mat / Reformer Instruktorin®
078 671 77 06 | cbalance@gmx.ch



Melde dich jetzt für eine gratis Probelektion an

Montag	10.00 - 10.50 Uhr
Mittwoch	20.45 - 21.45 Uhr
Freitag	09.00 - 09.50 Uhr

*** NEU *** am Morgen mit Kinderbetreuung

Infos und Anmeldung:
Fabienne Brühwiler Hernández licensed Zumba® Instructor
076 396 66 44 | movewithfb@gmail.com



23 STUNDEN AM TAG
BEWÄLTIGST DU DIE
WELT. DOCH FÜR EINE
GANZE STUNDE... BIST
DU FREI.

ZUMBA | LET IT MOVE YOU!

Blitzlichter

BUNDESFEIER 1. August 2016

Fotos: Willi Schudel / Mario Margelisch



TAGE DER OFFENEN GEWERBETÜR Diverse Daten

Fotos: Renate Oswald / Mario Margelisch



MITTELALTERTAG 11. September 2016

Fotos: Mario Margelisch



JUBILÄUM TV HEGI 23./24. September 2016

Fotos: André Gisler



Wochenmärkte in eVereine in e

DIE HALLE 710 - WO DAS GUTE SO NAHE LIEGT!

Der Wochenmarkt in der Halle 710 bietet Qualitätsprodukte von lokalen Produzenten. Darüber hinaus ist er auch zu einem Ort der Begegnung geworden.

Das Recht, einen Markt abzuhalten, war im Mittelalter für die städtische Entwicklung entscheidend und galt als Vorstufe zum Stadtrecht. Unwahrscheinlich ist, dass das ehemalige Sulzer-Areal zu einer eigenen Stadt wird. Es ist aber zu hoffen, dass der Markt in der Halle 710 dank lokalen Qualitätsprodukten und kundenfreundlichen Öffnungszeiten die Entwicklung des neuen Stadtteils positiv beeinflusst. Das jedenfalls ist die Motivation der Macherinnen und Macher «hinter» dem attraktiven Wochenmarkt.

Den Ball aufgenommen

Die Halle 710 wurde der Bevölkerung symbolisch zur Nutzung übergeben, indem anlässlich der Einweihungszeremonie den Anwesenden ein realer Ball zugespielt wurde. Ursula Balzli, die Initiatorin des Marktes, hat diesen kurzerhand aufgenommen. Mit Yvonne Kern fand sie eine Mitstreiterin,



Ort der Begegnung: Der Wochenmarkt in der Halle 710 ist beliebt.

rin, welche das Konzept verfasst hat. Jürg Rohner war in der Anfangsphase ebenfalls mit im Boot. Er empfahl die Gründung eines Marktvereins und stand mit Rat und Tat zur Seite, bis der Verein 2013 gegründet war. Im gleichen Jahr startete man in die erste Marktsaison.

Einsatz für lohnende Sache

Man sei von der Stadt gut unterstützt worden. Trotzdem sei der Anfang nicht leicht gewesen. Die Suche nach Anbietern von qualitativ hochstehenden, möglichst in der Nähe produ-

zierten Erzeugnissen war ein schönes Stück Arbeit – und das ist es auch heute noch. Aktuell erscheinen rund fünfzehn Produzenten wöchentlich am Markt und etwa fünf weitere in lockerem Abstand bzw. nach Saisonalität ihrer Produkte. Sie bieten ihre Köstlichkeiten bis 19.30 Uhr an, so dass man auch nach der Arbeit noch Gelegenheit zum Einkaufen hat! Wöchentliche «Specials» sind auf der Website des Marktes abrufbar. Noch besser, man abonniere den wöchentlich erscheinenden, elektronischen Marktbrief und sei so stets

auf dem Laufenden, berichtet Peter Berger. Er hat die aktuelle Website für den Marktverein realisiert und ist für deren Aktualität verantwortlich. Die Website und der Marktbrief sind ein wertvolles Kommunikationsmittel für den Verein, und man spürt die Wertschätzung, welche Peter Berger für sein Engagement entgegengebracht wird. Denn das Werbebudget ist gering. Das wiegt doppelt schwer, weil die Gewerbebehörde kein Pardon kennt in Bezug auf Gratismassnahmen. So sei es quasi, auf polizeiliches Geheiss, nur möglich, Werbeblachen

dort anzubringen, wo sie von niemandem gesehen werden, erzählt Berger etwas scherzhaft. Trotzdem fänden wöchentlich mehrere hundert Menschen den Weg an den Markt. Ursula Balzli, Yvonne Kern und Peter Berger, die von den Anfängen des Marktes und der heutigen Situation erzählen, verhehlen nicht, dass der Markt Arbeit gibt. Es macht aber auch nicht den Eindruck, dass sie es als Last empfinden. Sie wünschen sich allerdings schon, dass die treibenden Kräfte nicht «nur» aus der Giesserei stammen. Wer sich im Ver-

ein, dessen Vorstand oder während des Markttagess engagieren möchte, sei herzlich willkommen.

Das Beste zum Schluss

Der Marktbetrieb beginnt jeweils Mitte März und dauert bis kurz vor Weihnachten. Die Winterpause steht also kurz bevor. Schon Tradition ist, dass man den Besuchern auf den Saisonabschluss hin nochmals etwas ganz besonderes bietet: Im Rahmen des Hegemer Adventsfensters offeriert der Marktverein am 14. Dezember Suppe und heisse Getränke sowie musikalische Unterhaltung. Zudem wird das Marktangebot passend zur Adventszeit erweitert; mit Kunsthandwerk, Geschenkartikeln und sogar einem Christbaumverkauf.

Wieder einmal zeigt sich, dass das Gute eigentlich so nah liegt.

Roland Büchi

Infos zum Wochenmarkt in der Halle 710:

wochenmarkt.halle710.ch

Home Instead
Seniorenbetreuung
Zuhause umsorgt

Tel. 052 208 34 83
winterthur@homeinstead.ch

Unterstützung von Senioren zuhause & unterwegs

- Unterstützung von Senioren zuhause und unterwegs
- Hilfe im Haushalt, Wochenkehr, Einkaufen
- Gesellschaft leisten, Entlastung der Angehörigen
- Demenzbetreuung, Hilfe bei der Grundpflege
- Immer dieselbe Betreuungsperson
- Krankenkassen anerkannt
- Flexible Einsatzzeiten von 2 bis 24 Stunden
- Kostenloses Beratungsgespräch bei Ihnen zu Hause

Die Kulturguppe Giesserei und das Musikzentrum bringen Musik, Theater, Kabarett nach Neuhengli!

Eintritt frei
Kollekte

Kultur im Giesserei-Saal

Freitag, 4. November, 20h
«Der Tod ist doch das Letzte!» Kabarett mit Wolfgang Weigand, Theologe und Coach

Samstag, 3. Dezember, 20h
Konzert mit Baldrian
Mundartlieder aus dem Zürcher Oberland

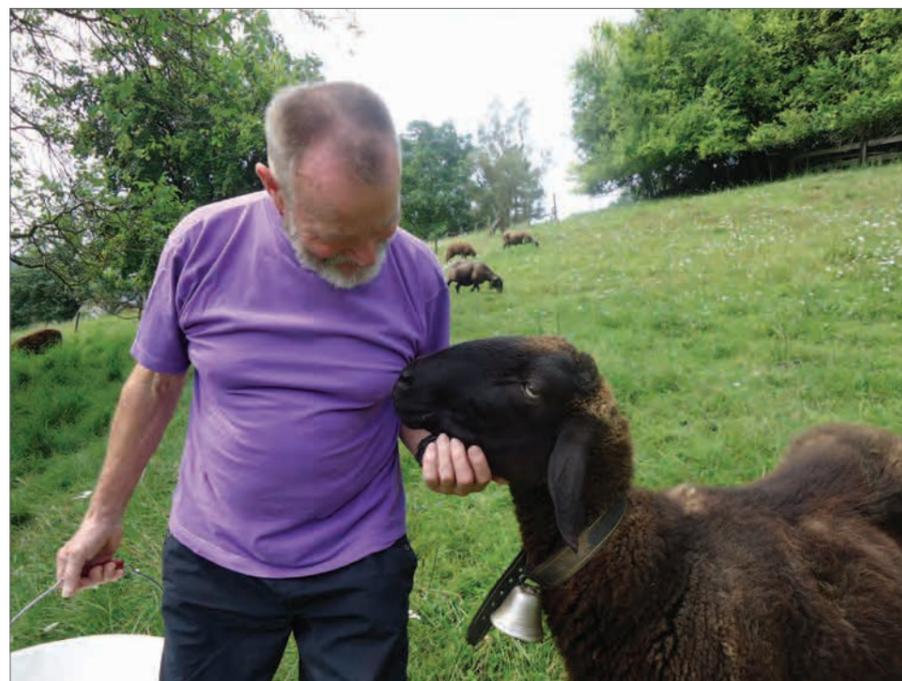
Infos: www.giesserei-gesewo.ch
Newsletter: kultur@giesserei-gesewo.ch

Tierisch Schaf Tierisch Schaf

KURT BOLLI UND SEINE SCHAFE

**Längst ist Hegi kein Bauern-
dorf mehr, doch der Stadt-
teil von Winterthur ist noch
immer ein Dorf mit Bauern
und Freizeitbauern. Kurt
Bolli ist so ein Freizeitbauer,
der sich Schafe hält und den
Hegemern das Gefühl ver-
mittelt noch auf dem Lande
zu leben.**

Kurt Bolli, Jahrgang 1938, ist in Elsau auf dem Bauernhof «Ifang» geboren. Mitte der 40er-Jahre zog die Familie nach Hegi ins Haus des Grossvaters an der Gernstrasse. Die Grossmutter bediente über 25 Jahre lang mehrere Barrieren an den damaligen Bahnübergängen an der St. Gallerstrasse. Kurt Bolli machte eine Lehre bei der Schweizerischen Lokomotiv- und Maschinenfabrik (SLM) in Winterthur. Nach einigen Wanderjahren kehrte er zur SLM zurück, wo er als Werkmeister pensioniert wurde. Er war in jungen Jahren ein ambitionierter Bergsteiger – unter anderen bestieg er den Mont Blanc, das Matterhorn und die Dufourspitze – und er war Musiker. Als Pensionierter musiziert er beim Orchester «Alte Garde» Winterthur.



Kurt Bolli liebt seine Schafe – Namen haben sie keine, aber er ist mit ihnen per Du.

Hielt sich der Grossvater Schwarzkopfschafe, so sattelte der Vater auf weisse Alpenschafe um. Der Vater starb früh und mit 27 Jahren musste Kurt Bolli dessen Schafe übernehmen. Heute hat er 18 Schafe und ist dieser Rasse im Wesentlichen treu geblieben. Doch im Verlaufe der Zeit hat er das Engadiner Schaf ein-

gekreuzt, ein sehr zutrauliches und widerstandsfähiges Schaf. Es ist verschmust wie eine Katze und lässt sich gerne streicheln.

Was mögen Sie an Schafen?
«Schafe sind gemütliche Tiere. Ich mag sie einfach. Ich bin mit Schafen aufgewachsen und hätte ich keine



Bild: Peter Bachmann

mehr, würden sie mir fehlen.»

Sind Schafe dumm?
«Was soll ich sagen. Es gibt dumme Schafe, aber es gibt auch sehr schlaue. Ähnlich wie bei den Menschen.»

Haben Ihre Schafe Namen?

«Meine Kinder gaben ihnen Namen, Sie hiessen Heidi oder was weiss ich wie. Persönlich bin ich mit meinen Schafen einfach per Du.»

Was fressen Schafe am liebsten?
«Schafe sind, im Gegensatz zu Ziegen, Feinschmecker. Sie fressen nicht alles. Das merkt man daran, dass sie lieber Emd als Heu fressen, weil Emd aus feineren Gräsern besteht.»

Wie lange ist die Tragzeit eines Schafes?
«Die Tragzeit meiner sechs Muttertiere beträgt fünf Monate. Sie können zweimal im Jahr Junge auf die Welt bringen.»

Wie viele Jahre kann ein Muttertier Junge haben?
«Die Besten Jahre eines Mutterschafes ist die Zeit zwischen zwei und acht Jahren. Nachher kommen sie langsam ins Pensionsalter.»

Wie kommen die Muttertiere zu einem Vater?
«Ich habe einen Schafbock auf der Weide. Der derzeitige Bock wird langsam aggressiv gegen Menschen.

Er muss wohl bald weg und die Mutterschafe bekommen einen jüngeren Liebhaber.»

Wo sind die Schafe im Winter?
«Sie sind oft im Stall, haben aber Auslauf ins Freie, wo sie allenfalls noch Gras finden. Fehlt dieses, gibt es Heu oder aber Emd und Kraftfutter, welches den Schafen besser schmeckt. Frieren muss das Schaf auf der Weide aber nicht, denn die Natur hat ihm ja einen wunderbar warmen Wintermantel geschenkt.»

Kann man mit Schafhaltung heute noch Geld verdienen?
«Nein. Ein Schaf zu scheren kostet acht bis zehn Franken. Das Kilo Wolle wird zu dreissig Rappen gehandelt. Wo man noch etwas Geld verdienen kann, ist das Fleisch, das man übrigens beim Metzger Würmli in Elgg bekommt. Doch über das Ganze gerechnet, legt man drauf. Aber es geht ja nicht ums Geld, es macht einfach Freude. Schafhaltung ist ein Hobby. Andere haben eine Modelleisenbahn im Keller oder sonst eine Freizeitbeschäftigung.»
Peter Bachmann



Rosen Rot

Blumenmehr

Hauslieferdienst
Blumenabos
Bepflanzungen
Hochzeits-Floristik
Event-Floristik

Heidi Jegen
Else-Züblin Strasse 124
8404 Winterthur-Hegi
T 052 202 50 79
www.rosenrot-blumen.ch



Kundenarbeiten
Sanierungen
Renovationen
Schadstoffsanierung
Platten- und Gipsarbeiten
Neu- und Umbauten
Beratungen

ZANI

Zani AG
Ohrbühlstrasse 13 052 234 12 12
8409 Winterthur www.zani.ch

HOCHBAU+ TIEFBAU+ GENERALBAU+

Kunterbunt Kunterbunt



Einblicke erhalten: Im Anhaltspunkt in Neuhegi wird über aktuelle Themen diskutiert.

Bild: zvg



Geschenke einkaufen: An der Kunsthandwerk-Ausstellung im Mülisaal wird man bestimmt fündig.

Bild: zvg

ANSPRECHPUNKT

In der Talkrunde «anSPRECHpunkt» im Anhaltspunkt Neuhegi kommen Gäste mit kontroversen Ansichten in ungezwungener Atmosphäre mit Cüpli-Bar ins Gespräch. Die moderierte Podiumsdiskussion ist kein Streitgespräch, sondern versucht Brücken zwischen unterschiedlichen Positionen zu schlagen und Verständnis für andere Werte zu schaffen. So wurde Anfang Oktober zum Thema «Pflichtzölibat – zwischen Last und Lust?» diskutiert. Talkgäste waren der katholische Priester Josef Bonnemain und Gabriella Loser (Präsidentin des Vereins der vom Zölibat betroffenen Frauen). Am 3. November, ab 19.30 Uhr diskutieren unter dem Titel «Tiere essen – Rind, Mehlwurm oder auf gar keinen Fall?» die Ethikerin und Veganerin Sonja Dänzer, Marius Wenk vom Winterthurer Start-up Essento Food AG und der Metzger Andreas Würmli.

anhaltspunkt-neuhegi.ch

KUNSTHANDWERK

Zum achten Mal wird die Kunsthandwerk-Ausstellung der Quellenhof-Stiftung in Oberwinterthur durchgeführt. Im festlichen Ambiente des Mülisaals und in den Räumen des KafiMüli zeigen dieses Jahr zirka 30 Kunstschaffende aus der Umgebung von Winterthur ihre selbst hergestellten Produkte. Ausgesuchtes Handwerk wie zum Beispiel Keramik, Papierkunst, Textiles, feine Köstlichkeiten, Schmuck und Kulinarisches werden präsentiert. Die Besucherinnen und Besucher können staunen, sich inspirieren lassen und das erlesene Kunsthandwerk auch kaufen. Im KafiMüli werden die Gäste mit kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnt.

Freitag, 18. November, 18–22 Uhr
Samstag, 19. November, 10–18 Uhr

quellenhof-stiftung.ch



Neu erschienen: Das Buch «Stella Merz und die Königin der Nacht» von Fatima Vidal.

Bild: zvg

NEUES BUCH

Ein verschollener Vater, eine skrupellose Ärztin und ein attraktiver Mann – in «Stella Merz und die Königin der Nacht», dem neuen Buch der Hegemerin Fatima Vidal, ermittelt Stella Merz in eigener Sache. Stella Merz ist fünfunddreissig und arbeitet als Temporärsekretärin in einer Zürcher Anwaltspraxis. Als sie erfährt, dass der früh verstorbene Mann ihrer Mutter nicht ihr leiblicher Vater gewesen war, macht sie sich auf die Suche. Die Schriftstellerin und Kolumnistin Fatima Vidal erreichte mit ihrem Ratgeber-Roman «Kater (43), 1.80 m, sucht ...» im letzten Jahr den zweiten Platz der Buchhaus-Bestsellerliste. «Stella Merz und die Königin der Nacht» ist ihr erster Krimi. Am Samstag, 12. November, um 14 Uhr stellt Fatima Vidal in der Bibliothek Hegi ihr Buch bei einem kleinen Apéro vor.

fatimavidal.ch



Abfall einsammeln: Im Sektor 1 herrscht Ordnung, meistens jedenfalls.

Bild: zvg

VERLOSUNG SEKTOR 1

Nur strenge Regeln und beinharte Disziplin können Welt und Menschen vor dem Untergang retten. Wer sich quer stellt, wird bestraft. Und wer sich schön artig daran hält, hat gute Aussichten auf einen verführerischen Verwöhn-Aufenthalt im «Sektor 1», der Natur-Oase der Zukunft. In der neusten Produktion von Karl's kühne Gassenschau werden die Besucher auf einen theatralen Höllenritt voller traumhafter Bilder, waghalsiger Maschinen, atemberaubender Stunts und intensiver Gefühle mitgenommen. Wir verlosen 2x2 Ticketgutscheine für den Höllentrip unter freiem Himmel. Der Gutschein ist einlösbar an einem beliebigen Datum (an dem es noch Tickets gibt) in der Saison 2017. Schreiben Sie uns eine Email bis am 11. Dezember 2016 und vielleicht sitzen Sie schon bald auf der Zuschauertribüne in Hegi!

2x2 Tickets gewinnen: redaktion@ovhegi.ch

Immolution

Beratung Verkauf Bewirtschaftung Bewertung

Profittieren Sie mit 5% unseres Honorars, wenn Sie uns ein Verkaufsmandat vermitteln.

Professionalität muss nicht teuer sein...

Unser Angebot
Sämtliche Dienstleistungen im Bereich Ihrer Immobilie (Stockwerkeigentum, Vermietung, Wohnungs-/Hausverkauf, Bewertungen). Gerne offerieren wir Ihnen eine auf Ihre Bedürfnisse zugeschnittene **kostenlose Offerte/Beratung**.

Zögern Sie nicht uns zu kontaktieren. Es lohnt sich!
Immolution GmbH | Bahnhofplatz 17 | 8400 Winterthur
Telefon 052 243 14 11 | Mobile 079 276 39 27
daniel.langhart@immolution.ch | www.immolution.ch

Hier gewinnt Ihre Immobilie an Wert!



**ZEHNDER
HOLZ UND BAU**

Holzbau, Innenausbau, An-und Umbau, Treppenbau,
Gartenhäuser, Pergola, Reparaturservice
Rümikerstrasse 42, 8409 Winterthur, Tel. 052 245 10 60
www.zehnder-holz.ch info@zehnder-holz.ch



Nachgefragt Rätselecke



DOMINOINTERVIEW – CAROLINE & ULRICH EGERMANN

Caroline und Ulrich Egermann wohnen mit Till (11), Finn (9) und Jill (7) in der Überbauung zur Alten Schüür. Caroline arbeitet im Labor des Kantonsspital Aarau, Ulrich hat eine eigene Praxis für Übergewichtsmedizin in Winterthur.



In Hegi angekommen: Caroline und Ulrich Egermann mit Till, Finn und Jill. Bild: zvg.

Warum seid ihr aus Burgdorf ausgezogen?

Anfang 2013 bot sich Ulrich die Gelegenheit, eine Praxis in seinem Fachgebiet zu übernehmen. Nach über einem Jahr mit Pendeln und «Probe»-Wochenenden in Winterthur wollten wir wieder mehr Zeit als Familie verbringen. Nachdem wir das Bauprojekt in Hegi entdeckt hatten, entschlossen wir uns, die Zelte in Burgdorf abzubauen und nach Winterthur zu ziehen.

Welche Orte gefallen euch in Hegi am besten?

Wir bewegen uns alle sehr gerne draussen, daher lieben wir die Wälder und Felder vor der Haustüre und vor allem den Eulachpark. Oft gehen wir im Park Fussball spielen oder lassen einen Drachen steigen. Diesen

Sommer haben wir häufig noch die Füsse in der Eulach gekühlt. Schätzen gelernt haben wir auch den Wochenmarkt in der Halle 710 mit frischem Brot, Gemüse, Blumen und leckeren mediterranen Spezialitäten.

Was vermisst ihr im Quartier?

Einerseits ist der Rest der Familie in Bern doch weit weg. Und von der praktischen Seite: Früher hatten wir einen Milchmann, der uns dreimal pro Woche frische Milch gebracht hatte. Hier fehlt uns diese angenehme Dienstleistung. Und ein Quartier-Kaffee oder eine Bäckerei – das wäre am Wochenende schön.

Ihr wohnt seit einem Jahr in einem Hegemer Baudenkmal, fühlt man sich darin schneller heimisch als in einer 0815-Wohnung?

Vom ersten Augenblick an haben wir uns in alten Mauern und neuen Wänden zuhause gefühlt. Und auch «Ueli der Pächter» ist so endlich zu seinem Glunggenhof gekommen. Als wir dann zu Weihnachten den grossen Kachelofen eingheizt hatten, wurde der Charme der Vergangenheit so richtig zum Leben erweckt.

Wer soll als nächstes die Domino-Fragen beantworten?

Ursina Gut und Michael Roth Gut



Haben Sie alle Brunnen vom letzten Rätsel finden und die Lösungszahl 197 ermitteln können? Genau diese Zahl kann auch auf dem Findlingsbrunnen in der «Wuhr» ausgemacht werden! Beachten Sie beim Auffinden dieses Brunnens, dass diese dreistellige Zahl ursprünglich eine vierstellige Jahreszahl war, deren letzte Ziffer im Laufe der Zeit durch eine Kalkschicht überdeckt wurde.

Die Gebrüder Hofmeister

Wenn Sie diesen Brunnen genau betrachten, können Sie zudem die Initialen des Erschaffers entdecken: EH. Der gleiche Steinbildhauer hat sich in Hegi auch auf einem anderen Stein – hier mit seinem vollem Nachnamen – verewigt. Dessen Lage können Sie durch das Lösen des heutigen Rätsels ausfindig machen. Weil der Name des früher sehr geschätzten und bekannten Hegemers

leider stark verwittert und kaum mehr lesbar ist, wollen wir ihn hier mit seinem vollen Namen vorstellen: Er hiess Ernst Hofmeister und wohnte an der Ohrbühlstrasse 90. Ernsts Bruder Hermann war ebenfalls eine angesehene und weit herum geachtete Hegemer Persönlichkeit. Seine ausgeprägte zeichnerische Begabung stellte er den Dorfvereinen immer wieder zur Verfügung – insbesondere entwarf er mehrere Vereinsfahnen; im weiteren illustrierte er die Turnlehrmittel für die Lehrerschaft mit Skizzen. Weil beiden Brüdern ein aussergewöhnliches künstlerisches Talent eigen war, wurde ihnen mit einer Hegemer Laterne ein spezielles Denkmal gesetzt.

Die Rätselaufgabe

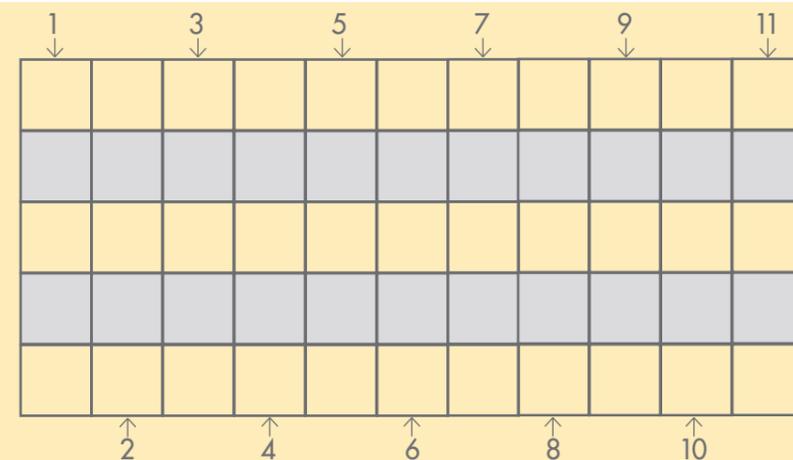
Setzen Sie im Rätseldiagramm die Buchstaben der entsprechenden Wörter stets in der angegebenen Pfeilrichtung ein. Die beiden farblich unterlegten

Begriffe (ebenfalls einmal von links nach rechts und einmal von rechts nach links zu lesen) geben Ihnen an, wo sie den gesuchten Gedenkstein antreffen können – nämlich ziemlich genau dort, wo sich die beiden Wortbedeutungen kreuzen. Es ist übrigens kein Zufall, dass Sie gerade 2016 diesen Gedenkstein aufspüren sollen, erinnert er uns doch an ein Geschehen, das vor fast genau vierzig Jahren an dieser Stelle stattfand! Die zu beantwortende Wettbewerbsfrage lautet denn auch: Wann fand dieses Ereignis statt?

Gewinner des letzten Rätsels

Unter den richtigen Lösungen der letzten Rätselecke wurde eine Gewinnerin ausgelost: Andrea Mathys heisst die Glückliche. Herzlichen Glückwunsch!

- 1 – Heimlicher Ärger
- 2 – Termin
- 3 – Seil, Strick
- 4 – Strategiespiel auf sechszackigen Stern
- 5 – weibliches Reh
- 6 – Farbe des Pfadihemdes
- 7 – Dorf bei Neftenbach
- 8 – Reise, Ausflug
- 9 – Insel in italienischer Sprache
- 10 – Zündschnur (oder Schwanz des Fuchses in der Jägersprache)
- 11 – Postsendung



Wir lassen nicht nur die Pinsel tanzen, wir zaubern Ihnen auch fugenlose Oberflächen in Nassräumen!

Gebrüder Vogel & CO Malerbetrieb

Malen
Tapezieren
Fassaden
Dekoratives
und vieles mehr....



Else-Züblin-Strasse 27 8404 Winterthur
Telefon 052 233 08 66, Fax 052 233 08 32 vogel-malerbetrieb.ch

WETTBEWERBSTALON

NAME: _____ VORNAME: _____

ADRESSE: _____

LÖSUNG: WANN FAND DIESES EREIGNIS STATT (GENAUES DATUM)?: _____

Schicken Sie die richtige Lösung bis 1. Mai 2017 per Mail an redaktion@ovhegi.ch. Der Gewinner/die Gewinnerin wird jeweils schriftlich benachrichtigt und in der nächsten Ausgabe des Hegi Info bekanntgegeben. Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Unter allen richtigen Lösungen wird ein 20 Franken Einkaufsgutschein von Coop verlost.

Sammlerei | Sammlerei | e

«MEIN STECKENPFERD»

Ob gedreht oder gerade, luxuriös oder ganz schlicht, aus verschiedensten Materialien, mit oder ohne Innenleben – die Welt der Spazierstöcke ist äusserst vielfältig und spannend. Esther Müller aus Hegi sammelt schon ein halbes Leben lang sehr spezielle Stücke.

«Das Sammeln ist mir zugeflogen. Ich wollte etwas, das erschwinglich ist – damit fiel Kunst weg –, nicht viel Platz wegnimmt, also auch keine Teppiche, sehr individuell ist und viel mit gutem Handwerk und Fantasie zu tun hat», sagt die Hegemerin Esther Müller als sie über ihr Hobby erzählt. Sie sammelt Spazierstöcke, und das seit Jahren. «Diese Stücke erfüllen alle meine Wünsche. Sie sind so unglaublich vielfältig vom Material und der Verarbeitung her und es beeindruckt mich immer wieder, mit wie viel Liebe zum Detail die Griffe gestaltet worden sind», sagt sie und fügt an: «Ich vergleiche die Stöcke ein wenig mit den heutigen Tattoos, die ja auch sehr viel mit dem Charakter des Trägers zu tun haben.» Liebevoll ergreift Esther einen Her-



Unerwartet: Im Herrenstock mit Pferdekopf kann beispielsweise eine Zigarre aufgehoben werden.

Bild: Monika Dörner

renstock mit einem Messinggriff in Form eines Pferdekopfes. «Das war mein erstes Objekt. Ich entdeckte es ganz zufällig am Flohmarkt in Winterthur – und schau nur, er hat auch ein Innenleben. Wenn man den Griff abschraubt, kommt ein Glaskolben zum Vorschein – für Zigarren oder Schnaps – das wusste ich nicht!»

Das Modeaccessoire

Der Spazierstock war eine Modeer-

scheinung und hatte keine spezielle Stützfunktion. Im 18. Jahrhundert ging niemand ohne Stock aus dem Haus. Er gehörte zum Anzug und unterstrich die Persönlichkeit und die Vorlieben des Trägers. Und die Vielfalt der Stöcke war ausserordentlich. Es gab solche mit Uhr oder integriertem Kompass aber auch mit Opernguckern und Fernrohren. Beliebte waren Vorrichtungen zum Messen, Rechnen und Schreiben sowie



Praktisch: Die Uhr in der Jackentasche verstauen, wenn der Stock abgegeben werden muss.

Bild: Monika Dörner

Fächer für Spielfiguren und Würfel. Aber auch nützliche Dinge wie Essbesteck und Rasiermesser durften nicht fehlen. Da sich der Stock gut dazu eignete, Waffen zu verstecken, herrschte etwa am Hof des Zaren in Russland gar ein Stockverbot. Wer dagegen versties, bezahlte dies mit seinem Leben. Es gab genaue Regeln, wann welcher Stock getragen werden durfte oder wie man ihn richtig zu benutzen hatte.



Kreativ: Im Griff verbirgt sich Feder und Tintenfass.

Bild: Monika Dörner

Spazierstock für Frauen

Damenstöcke waren seltener, denn die modebewusste Dame gab der vornehmen Blässe wegen dem Sonnenschirm den Vorzug. Esther Müller hat ein paar wenige. «Ein ganz besonderes Exemplar ist dieser mit dem Katzenkopf. Es ist sehr fein gearbeitet und als Detail lässt sich der Unterkiefer herunterklappen um die Handschuhe der Dame festzuklemmen», erklärt sie. Jeder Stock von

Esther Müller hat eine ganz eigene Geschichte oder ist mit einer verbunden. «Manche Stöcke habe ich auf Flohmärkten gefunden, andere erinnern mich an schöne Reisen, etwa nach Marokko und Irland oder sie sind Geschenke. Ich habe nie gezielt gesucht und alle Stöcke meiner Sammlung haben etwas ganz Spezielles, was sie für mich wertvoll und einzigartig macht.»

Monika Dörner

femapark Easylift+

Cleveres und platzsparendes Veloparkiersystem

- Gasdruck-Dämpfersystem für kraftsparendes Absenken und Anheben der Radschienen
- Verdoppelung der Kapazität
- Einfache und benutzerfreundliche Handhabung
- Ergonomische, rutschfeste Handgriffe
- Zusätzliche Anbindebügel für optimalen Diebstahlschutz
- Wartungsarm

feldmannag.ch
052 235 16 35



femapark.
DAS VELOPARKIERSYSTEM

Was Ihnen wertvoll ist, behandeln auch wir mit grösstem Respekt und Sorgfalt und mit unserem langjährigen Fachwissen. HEV für Immobilienverkauf, Schätzungen, Rechts- und Bauberatungen.

Wir danken unseren 15'000 Mitgliedern und Kunden für ihr Vertrauen. Vertrauen auch Sie dem Hauseigentümergebiet!

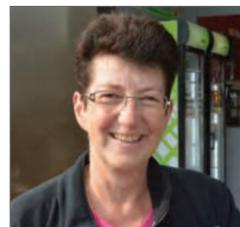
HEV Region Winterthur

Der Immobilienpartner Ihres Vertrauens
www.hev-winterthur.ch 052 212 67 70



HABEN SIE ANGST VOR DEM SAMICHLAUS?

Christine Flückiger



«Ich habe keine Angst vor dem Samichlaus. Früher kam er regelmässig bei uns vorbei, aber jetzt sind die Kinder schon gross. Ein Sprüchli? Da muss ich überlegen. Mir kommt nur «Sami Niggi Näggi, hinterem Ofen stegg i, gimer Nuss und Bire, so chumm i wieder füre» in den Sinn. Das habe ich dem Samichlaus früher aber oft aufgesagt.»

René Leuenberger



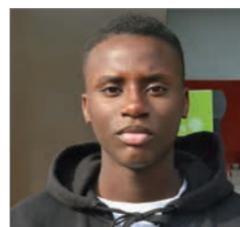
«Ich habe keine Angst vor ihm, schliesslich bin ich sein Stellvertreter! Zusammen mit dem Männerchor organisiere ich jedes Jahr den Chlaus in der Gemeinde Elsau und bin selber als Schmutzli unterwegs. Die Kinder haben aber keine Angst vor mir, denn ich bin ein lieber Schmutzli. Wenn sie ein Sprüchli aufsagen bekommen sie ein Säckli.»

Rhea Petasis



«Ich bin aus Zypern, da kommt der Samichlaus nicht am 6. Dezember, sondern am Weihnachtstag. Die Kinder haben keine Angst vor ihm, weil sie ihn gar nicht sehen, da er uns in der Nacht besucht. Ausserdem bringt er Geschenke, darüber freuen sie sich. In unserer Kultur ist der Samichlaus eine liebe Figur, keine die Angst macht.»

Sithri Mankoma



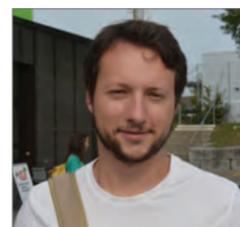
«Angst habe ich nicht vor dem Samichlaus. Er kam bei uns zu Hause aber auch nie zu Besuch. Nur einmal im Fussballclub, da kam der Samichlaus mit Schmutzli. Sie waren richtig fies und haben mich auf die Schippe genommen. Ein Samichlaus-Sprüchli kenne ich noch, das ist aber nicht so geeignet fürs Hegi Info.»

Ruth Schönenberger



«Ich habe keine Angst mehr vor ihm, früher hingegen schon. Er war sehr böse zu mir und sagte mir, ich müsse aufhören, meine Nägel zu kauen. Ich habe dann aber bald gemerkt, dass sich hinter dem Bart meine Lieblingsstange versteckt. Ich finde es einen schönen Brauch, aber man sollte den Kindern keine Angst machen damit.»

Aurélien Abrassart



«Wir Franzosen sind doch keine Angsthasen! Bei uns kommt der Samichlaus am Weihnachtstag. Ich kann mich noch erinnern, dass wir Kinder jeweils im Esszimmer warten mussten. Wir haben dann etwas rascheln gehört und wussten, dass der Samichlaus nun die Geschenke gebracht hat.»
Umfrage: Claudia Kurt



- ✓ Beratung
- ✓ PC und Mac Support
- ✓ Virenschutz
- ✓ Datensicherheit
- ✓ Geräteinstallation
- ✓ Softwareinstallation

Probleme mit Ihrem PC oder Mac?

Ihr Gerät ist langsam und bereitet Ihnen Kummer?
Ärgert Sie ein Virus oder stürzt Ihr Gerät ab?
Sind Sie vor Datenverlust geschützt?

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne ausführlich.

gowww IT- & Weblösungen
Tobelstrasse 1 · 8400 Winterthur
Phone: 052 202 36 73 · Mobile: 076 724 34 48
kontakt@gowww.ch · www.gowww.ch

Ihr IT Service in Ihrer Nähe. Vo Winti - für Winti!

Holz für Profi- und Heimwerker:

Zehnder Holz Handel AG

Alles zum Bauen mit Holz!

Rümikerstrasse 41, 8409 Winterthur-Hegi
Telefon 052 245 10 30, www.zehnder-handel.ch
Mo – Fr 0700 – 1200 / 1315 – 1730 / Sa 0900 – 1300

Mein Winterthur. Meine Glasfaser.



Einfach – alles aus derselben Glasfaserdose.

Jetzt auswählen.

Nutzen Sie das Winterthurer Glasfasernetz für schnelles Surfen, digital Fernsehen und Telefonieren. Gerne beraten Sie die Fachleute der Glasfaser-Hotline unter Telefon 0800 84 00 88.

stadtwerk.winterthur.ch/ftth

Wir bieten **Komfort.**

STADTWERK
WINTERTHUR

Schlusspunkt



Veranstaltungskalender
ovhegi.ch

AGENDA – WANN, WAS, WO

27. Oktober **GameZeit analog**, Bibliothek Hegi (alle Veranstaltungen auf S. 11)
28. Oktober **Kafitreff**, 9–11 Uhr, MZR*, jeden Montag- und Freitagmorgen
29. Oktober **Kinderkleiderbörse**, 9–12 Uhr, Parkarena
2. November **Spaghetti-Essen**, ab 11.45 Uhr, MZR* Anmeldung: anita.weber@zh.ref.ch
(sowie am 7.12./1.2./1.3./5.4./3.5./7.6.)
2. November **Räbeliechtliumzug** Schulhäuser Hegifeld & Eulachpark
3. November **anSPRECHpunkt**, Talkrunde zum Thema «Tiere essen – Rind, Mehlwurm oder auf gar keinen Fall?», 19.30 Uhr, Anhaltspunkt Neuhegi (sowie 1.12./ siehe S. 20)
4. November **Lunch around the World**, 11.30–13.30 Uhr, Anhaltspunkt Neuhegi
- 7.–13. November **Kerzenziehen**, Quartierraum Halle 710 (siehe S. 7)
12. November **Buchpräsentation** «Stella Merz und die Königin der Nacht» von Fatima Vidal, 14 Uhr, Bibliothek Hegi (siehe S. 21)
- 18./19. November **Kunsthandwerk-Ausstellung**, Freitag 18–22 Uhr, Samstag 10–18 Uhr, Mülisaal (siehe S. 20)
20. November **Hegemer Chlauslauf**, 10–18 Uhr, Schloss Hegi (siehe S. 13)
25. November **Chranzen**, 19 Uhr, Anhaltspunkt Neuhegi, Anmeldung: anita.weber@zh.ref.ch
- 1.–24. Dezember **Adventsfenster** in Hegi
3. Dezember **Weihnachtsmarkt** mit der Damenriege Hegi, 10–20 Uhr, Dorfkern Oberi
11. Dezember **Senioren-Weihnachtsfeier**, MZR* (siehe S. 6)
- 28./29. Dezember **Tag der offenen Tür**, Winterthurer Eisenbahn-Amateure, 10–16 Uhr, Schulhaus Hegifeld
31. Dezember **Prosit Neujahr**, Dorfplatz Hegi
28. Januar **Unterhaltung TV Hegi**, «Oisi 4 Wänd», tvhegi.ch
24. März **GV Ortsverein Hegi-Hegifeld**, 20 Uhr, MZR*
1. April **Kinderkleiderbörse**, 9–12 Uhr, Parkarena
7. April **Jassturnier**, 19 Uhr, MZR*
25. Mai **Hegi Wanderung Entenrennen** im Eulachpark
10. Juni **Frühschoppenkonzert**, 9–12 Uhr, Schloss Hegi
17. Juni

* MZR=Mehrzweckraum, Reismühleweg 48 in Hegi

Das waren...

Tage der offenen Gewerbetüre

Renate Oswald vom OV Hegi-Hegifeld (2.v.r.) übergibt den Gewinnern Röbi Rahm, Berit Kertscher & Sabine Steiner (v.l.) einen Gutschein für einen Segelflug

